

## Architektur\_Kultur\_Ruhr 1945-1975 (25-27 Feb 10)

Regina Wittmann

Architektur\_Kultur\_Ruhr. Bausteine für ein modernes Ruhrgebiet.  
25. - 27.02.2010, Dortmund

Eine Tagung des Arbeitskreises Architektur45+\_Ruhr

Wie in kaum einer anderen Region Deutschlands zogen das Planen und Bauen im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit einen Modernisierungsschub und eine Beschleunigung städtischer Entwicklung nach sich. Die beachtenswerte Wiederaufbauleistung nach 1945 sowie die Architektur und der Städtebau aus der Konsolidierungsphase als Wachstumsregion bis in die 1970er Jahre haben das Bild und die Struktur des Ruhrgebiets entscheidend geprägt. Mit neuen Bauaufgaben vor allem in den Bereichen von Bildung, Kultur und Sport wurden neue Schwerpunkte in der Industrieregion gesetzt.

In der aktuellen Selbstbeschreibung und Außendarstellung des Ruhrgebiets spielt diese Nachkriegsentwicklung jedoch kaum eine Rolle. Auch wurde bislang kein Versuch unternommen, sie über eng gezogene architektur- und städtebaugeschichtliche Fragestellungen hinaus als das zu deuten, was sie vor allem war: Ein Beitrag zum kulturellen und politischen Aufbruch der Region und zur Gewinnung eines regionalen Selbstbildes und Selbstverständnisses.

Vorrangiges Ziel des Symposiums ist es, bisherige und weiterführende Forschungsansätze zur Interdependenz von architektonischem Wiederaufbau und kultureller Identitätsbildung im Ruhrgebiet von 1945 bis in die 1970er Jahre zu bündeln und einen interdisziplinären Diskurs anzustoßen. Dabei geht es zum einen um die ganze Bandbreite architektonischer und städtebaulicher Fragestellungen: von der kritischen Betrachtung vergangener Planungsfehler bis zur Würdigung qualitätvoller Ergebnisse. Zum anderen wird nach dem Kulturverständnis, nach dem ideengeschichtlichen Umfeld, nach den Gesellschaftsvorstellungen sowie nach historischen Kontinuitäten und Diskontinuitäten gefragt.

Donnerstag, 25.02.2010

10.00 Uhr Grußworte

- Achim Dahlheimer, Ministerium für Bauen und Verkehr des Landes

## Nordrhein-Westfalen

- Wolfgang Sonne, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur,  
Technische Universität Dortmund

### 10.15 Uhr Panel 1: Einführungen

- Renate Kastorff-Viehmann: Kontinuitäten und Diskontinuitäten
- Thorsten Scheer: Bedingungen der Moderne. Architektonische und städtebauliche Herausforderungen nach 1945 im Ruhrgebiet
- Stefan Goch: Akteursnetzwerke und lokale Entscheidungsträger

### 11.45 Uhr Kaffeepause

### 12.15 Uhr Panel 2: Kultur und Gesellschaft

- Daniela Fleiß: 'Wir sind ganz anders.' Bilder im Ruhrgebiet -  
Bilder vom Ruhrgebiet in den 1960er Jahren
- Gudrun Escher: Museen moderner Kunst als öffentliche  
Planungsaufgabe von Industriestädten im Ruhrgebiet.  
Wilhelm-Lehmbruck-Museum Duisburg und Museum Quadrat Bottrop

### 13.30 Uhr Mittagspause

### 14.30 Uhr Fortsetzung Panel 2

- Gisela Framke: Leonie Reygers: Kunst als Leben -  
Ausstellungskultur in Dortmund
- Stefanie Gernert: 'Theatre Du Vide.' Das Gelsenkirchener  
Stadttheater und die Künstleravantgarde in NRW

### 15.45 Uhr Kaffeepause

### 16.15 Uhr Panel 3: Architekten und Bauaufgaben

- Olaf Gisbertz: 'Idee und Aufgabe' nach 1945. Zur Architektur  
von Friedrich Wilhelm Kraemer an Rhein u. Ruhr
- Alexandra Apfelbaum: Der Architekt Bruno Lambert. Schulbau in  
Nordrhein-Westfalen nach 1945
- Sonja Schöttler: Amerika-Häuser
- Benedikt Boucsein: Alltagsarchitektur im Ruhrgebiet der  
Wiederaufbauzeit. 'Graue Architektur' und ihre Protagonisten

### 18.30 Uhr Imbiss

### 19.00 Uhr Öffentlicher Abendvortrag

- Stefan Polónyi: Konstruktionskultur

Freitag, 26.02.2010

### 10.00 Uhr Panel 4: Städtebau und Stadtkonzepte

- Bettina Heine-Hippler: Die Dortmunder Gespräche als Mittel  
einer neuen Planungskultur

- Yasemin Utku: Stadträumliche Akzente - Innenstadtentwicklung in Bottrop. Beispiel Gleiwitzer Platz
- Lutz Heidemann: Die Qualitäten von Stadt- und Straßenräumen der 1950er Jahre in Gelsenkirchen

11.45 Uhr Kaffeepause

12.15 Uhr Fortsetzung Panel 4

- Stephan Strauß: Megastructures an der Ruhr. Die Raumstadt von Eckhard Schulze-Fielitz und die urbanistische Debatte der frühen 1960er Jahre
- Matthias Konegen: Großsiedlungen der 1960er Jahre im Ruhrgebiet - Entstehungsbedingungen, räumliche Erscheinung und Denkmalwerte
- Sigrid Auberg: Architektur und Städtebau in Essen in den 1960er Jahren

14.00 Uhr Mittagspause

15.00 Uhr Panel 5: Bewertung und Erhaltung

- Martin Bredenbeck: Zur Zukunft von Sakralbauten an Rhein und Ruhr. Untersuchungen zum gegenwärtigen Umgang mit zur Diskussion stehenden Bauten
- Peter Kroos: Der Umgang mit Bauten der Nachkriegszeit in Dortmund
- Sonja Hnilica, Markus Jäger: Auf den zweiten Blick. Zur Ausstellung im Dortmunder U

16.30 Uhr Kaffeepause

17.00 Uhr Podiumsdiskussion: Ein neues Bild der Nachkriegsarchitektur im Ruhrgebiet?

Moderation: Wolfgang Sonne

- Karl-Heinz Cox, THS Consulting, Vorsitzender des Beirats
- Hans H. Hanke, Westfälisches Amt für Denkmalpflege
- Ursula Kleefisch-Jobst, M:AI NRW
- Carsten Ruhl, Ruhr-Universität Bochum

18.30 Uhr Imbiss

19.00 Uhr Abendveranstaltung

Paul Hofmann: Das Ruhrgebiet im Film

Samstag, 27.02.2010

10.00 Uhr Exkursion (Abschluss ca.14.00 Uhr)

Stefan Rethfeld mit fachlicher Unterstützung vor Ort:  
Bauten in Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen und Bochum

Anmeldung:

Um Anmeldung wird gebeten bis 14.02.2010  
unter [gta.bauwesen@tu-dortmund.de](mailto:gta.bauwesen@tu-dortmund.de)

Tagungsbeitrag: 15 EURO (inkl. Imbiss), Exkursion: 15 EURO  
(Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Teilnahmebestätigung erfolgt  
nach Eingang der Anmeldung.)

Veranstaltungsort:

Rudolf-Chaudoire-Pavillon, Campus Süd, TU Dortmund  
Baroper Straße 297, 44227 Dortmund

Veranstalter:

Arbeitskreis Architektur45+\_Ruhr, Mitglieder sind u.a.:  
Prof. Renate Kastorff-Viehmann, FH Dortmund, Lehrgebiet Bau- und  
Städtebaugeschichte, Jun.-Prof. Carsten Ruhl, Ruhr-Universität  
Bochum, Kunsthistorisches Institut, Prof. Wolfgang Sonne, TU  
Dortmund, Lehrstuhl Geschichte und Theorie der Architektur

Koordination:

TU Dortmund, LS Geschichte und Theorie der Architektur (GTA)  
August-Schmidt-Straße 6, 44221 Dortmund  
Tel.: 0049-231-755 4198, Fax: 0049-231-755 4196  
[gta.bauwesen@tu-dortmund.de](mailto:gta.bauwesen@tu-dortmund.de), [bauwesen.tu-dortmund.de/gta](http://bauwesen.tu-dortmund.de/gta)

Quellennachweis:

CONF: Architektur\_Kultur\_Ruhr 1945-1975 (25-27 Feb 10). In: ArtHist.net, 22.01.2010. Letzter Zugriff  
26.06.2026. <<https://arthist.net/archive/32210>>.